

Gesundheitsförderung - eine wichtige Führungsaufgabe

NEUES THEMA!

# STRATEGISCHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

• Methoden • Gesetzliche Rahmenbedingungen

15. und 16. April 2008

TREFF HANSA HOTEL

D-40822 METTMANN bei Düsseldorf



Deutsches IndustrieForum für Technologie



Internet: <http://www.dif.de>

E-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)



## STRATEGISCHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

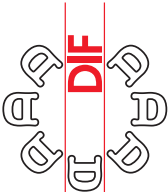
**Leitung: Dr.-Ing. Harry Spatz**, INPEX CONSULT, Ritterhude

In unseren Betrieben zeichnen sich neue, z. T. beunruhigende Trends ab: Zwar sinkt bundesweit die Fehlzeitenquote, aber Anspannung und Belastung nehmen zu. Dies wird deutlich an der Zunahme psychischer Erkrankungen oder zunehmenden Leistungseinschränkungen bei älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Da man in vielen Unternehmen inzwischen erkannt hat, dass durch den Weggang älterer Arbeitskräfte auch Erfahrung und Verlässlichkeit verloren gegangen ist, **betrachten diese Unternehmen das Thema Gesundheitsförderung als strategische Führungsaufgabe und bauen ein betriebliches Gesundheitsmanagement auf.**

So geht es beim Gesundheitsmanagement sowohl **um praktische gesundheitspolitische Maßnahmen** (Nichtraucherkurse, Rückenschule) als auch **um kommunikative und die Mitarbeiter wertschätzende Maßnahmen** (Rückkehrgespräch, Eingliederungsgespräch).

- ▶ In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Methoden der Gesundheitsförderung vorgestellt und an Hand von Beispielen erprobt
- ▶ Es wird auf die neueren gesetzlichen Rahmenbedingungen (Eingliederungsmanagement, Gefährdungsanalyse) eingegangen
- ▶ Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, eigene Formen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements aufzubauen



Deutsches Industrieforum für Technologie

Bitte im Fensterumschlag zurückschicken.

**Deutsches Industrieforum  
für Technologie**

Renate Mattigkeit  
Postfach 10 02 15

**D-47879 Kempen**

Dienstag, 15. April 2008  
Mittwoch, 16. April 2008

9.00 - 17.00 Uhr  
8.00 - 16.00 Uhr

## Programmfolge

1. **Sichtweise und Beeinflussbarkeit von Gesundheit**
2. **Ursachenanalyse: Arbeitssituationserfassung, Projektgruppenarbeit**
3. **Fehlzeiten als Führungsaufgabe: Kommunikation und Gesprächsführung**
4. **Das Rückkehrgespräch**  
- Merkmale, Ziele, Inhalte
5. **Durchführung und Analyse eines Rollenspiels zur Fehlzeitenthematik**  
- mit Videokamera-Einsatz

*Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 17.00 Uhr*

## **ABENDVERANSTALTUNG ab 18.00 Uhr**

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche IndustrieForum für Technologie in Mettmann** zu einem gemeinsamen Abendessen mit westfälischen Spezialitäten ein.

6. **Der Stufenplan für unterschiedliche Mitarbeitergespräche im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements**  
- u.a. die Rolle von Betriebsräten
7. **Gesetzliche Grundlagen**  
- betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)  
- Gefährdungsanalyse
8. **Durchführung und Analyse eines Gespräches nach dem betrieblichen Eingliederungsmanagement**
9. **Vorgehensweise zum Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements**
10. **Entwicklung einer Betriebsvereinbarung**
11. **Weitere Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements**

*Ende der Veranstaltung gegen 16.00 Uhr*

## Referent

**Dr.-Ing. Harry Spatz**

INPEX CONSULT

Hegelstr. 81, D-27721 Ritterhude

## Vorteile für Ihre Führungspraxis!

Durch Vorträge, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Erfahrungsaustausch lernen Sie kennen

- ▶ **die Zusammenhänge von Führung und Fehlzeiten**
- ▶ **die unterschiedlichen Mitarbeitergespräche zur Motivation der Mitarbeiter**
- ▶ **die Entwicklung einer situativen Gesprächsführung**  
- Sicherheit in Gesprächssituationen
- ▶ **die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen**
- ▶ **die unterschiedlichen Methoden und Instrumente der Gesundheitsförderung**
- ▶ **die Vorgehensweise für den Aufbau eines betrieblichen Gesundheits-Managements**
- ▶ **die Organisation und Steuerung eines betrieblichen Veränderungsprozesses**
- ▶ **neue Wege zu einem konstruktiven Miteinander und zu einem gesunden Betrieb**

## Teilnehmerkreis

- **Führungskräfte und Verantwortliche, die einen Gesundheitsförderungsprozess initiieren und steuern wollen**



FIRMA		(RECHNUNGSEMPFÄNGER)	
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

**ANMELDUNG**  
Bitte ankreuzen  
JA

Veranstaltungs-Nr.

90 - 15 - 01

**STRATEGISCHES  
GESUNDHEITS-  
MANAGEMENT**

15. und 16. April 2008  
M E T T M A N N

Bei mehreren Teilnehmern  
bitte Kopien dieses Anmel-  
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

**Optimierung Programmversand · Per Fax zurück an 0 21 52 - 51 82 21**

Wie möchten Sie unsere Programme erhalten? Bitte ankreuzen!

- POSTVERSAND ca. 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn**
  - Wie bisher - an Ihre Firma mit Abteilungsangabe**
    - ▶ Ihre Firma erhält nur **sporadisch** das eine oder andere Programm
  - An eine Person** – bitte Vor-/Nachname, Abteilung angeben
    - ▶ Diese Person erhält **1, max. 2 Briefe pro Halbjahr**. Mit diesen Seminareinladungen in Kurzform ist der **Überblick über das gesamte Weiterbildungsangebot** gegeben
- E-MAIL-VERSAND als pdf-Dokument ca. 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn**
  - An eine Person**, z.B. die für die Aus- und Weiterbildung zuständig ist  
E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_
- POST - und E-MAIL-VERSAND**
  - An obige Person**